Inhalt

Seite

Vorwort **4**

1 **Lebensläufe im Überblick** **5–10**
Karl Marx 5–6
Friedrich Engels 7
Das Duo Karl Marx und Friedrich Engels 10

2 **Das 19. Jh. – Umwälzungen im damaligen Deutschland** **11–17**
Überblick über wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Gegebenheiten 11
Die Industrielle Revolution 12–14
Gesellschaftlicher Wandel im Zuge der Industrialisierung 15–16
Die soziale Lage der Industriearbeiter 17

3 **Die Werke von Marx und Engels** **18–29**
Das Manifest der Kommunistischen Partei 18–21
Zusammenfassung 22–23
Das Kapital 24
Die Weltrevolution 25
Zusammenfassung der marxistischen Theorien 26
Zehn Zitate von Marx und Engels 27–28
Test – Begriffe erklären 29

4 **Frühsozialismus – sozialistische Theorien vor Marx und Engels** **30**

5 **Die politische Entwicklung ab 1848** **31–38**
Erste Organisationen der Arbeiterschaft formieren sich 31–33
Die Arbeiterschaft gewinnt an politischem Gewicht 34–37
Tod von Karl Marx und Friedrich Engels – Der Marxismus lebt weiter 38

6 **Die Sowjetunion** **39–42**
Die beiden Revolutionen 1917 39
Der Marxismus-Leninismus 40
Die Herrschaft der Kommunisten in der UdSSR 41–42

7 **Zur Situation in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg** **43–45**

8 **Entwicklung des Sozialismus nach dem Zweiten Weltkrieg** **46–53**
Der Kalte Krieg: Sozialismus gegen Kapitalismus 46
Die internationale Ausbreitung der sozialistisch-kommunistischen Bewegung 47
Der Sozialismus in der DDR 48–49
Die sozialistisch-kommunistische Bewegung in der BRD 50
Sozialistisch-kommunistisch geführte Staaten heute 51
Kapitalismus (pur) 52–53

9 **Karl Marx und Friedrich Engels – abschließende Bewertung** **54–57**
Partnerarbeit: Pro und Contra zu Marx und Engels 54
Meinungen über Karl Marx und Friedrich Engels 55
Verehrung und Ehrung 56
Ansichten über den Kommunismus 57

10 **Abschlusstest** **58**

11 **Lösungen** **59–64**

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238

KOHL VERLAG

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vor rund 200 Jahren kamen Karl Marx (1818-1883) sowie Friedrich Engels (1820-1895) zur Welt. Beide wurden überaus bekannt und sind auch heute noch nicht vergessen. Karl Marx und Friedrich Engels analysierten kritisch die damalige Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Sie entwickelten Ideen, Theorien und traten für die Überwindung des herrschenden Kapitalismus ein. Nach dem Tod von Karl Marx und Friedrich Engels nahmen ihre Vorstellungen, bezeichnet als Marxismus, wesentlichen Einfluss auf das Geschehen in Europa und später auch darüber hinaus.

All dies gibt Anlass, sich im Geschichts- und Politikunterricht der allgemeinbildenden Schulen mit Karl Marx und Friedrich Engels sowie Auswirkungen ihrer Lehre (Marxismus) zu befassen. Dazu dient als Hilfe der vorliegende Band. Dieser ist in erster Linie bestimmt für den Einsatz in der Sekundarstufe I. Teile aus dem Band können auch als Grundlage für den Unterricht in der Sekundarstufe II benutzt werden.

Der vorliegende Band ist in allgemeinverständlicher Sprache verfasst. Zum besseren Verständnis werden dabei bisweilen schwer(er) begreifbare Inhalte vereinfacht dargelegt. Zielsetzungen des Bandes sind die Vermittlung sowie Überprüfung von wesentlichen Kenntnissen und Erkenntnissen zur angesprochenen Thematik. Zunächst behandelt der Band im Überblick den Lebenslauf von Karl Marx und Friedrich Engels. Daran schließt sich – nach einer Skizzierung der Situation der im 19. Jahrhundert lebenden Arbeiter – die Darstellung der Analysen, Ideen, Theorien sowie Forderungen von Karl Marx und Friedrich Engels an. Im Weiteren geht es um die Folgen, die der Marxismus auf das weitere Geschehen in der Welt bis hin zur Gegenwart hatte. Der Band bietet vielfältige Informations- und Arbeitsmaterialien. Bei den Arbeitsaufgaben gilt es zum einen, Textverständnis und Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache zu beweisen. Des Öfteren wird auch nach der eigenen Meinung zu Aussagen, Ereignissen sowie Entwicklungen gefragt.

Sollten Sie im Band trotz sorgfältiger Bearbeitung etwaige Fehler entdecken, bitte ich Sie, mir diese mitzuteilen. Dafür und für weitere Verbesserungsvorschläge zum dargebotenen Band sei an dieser Stelle gedankt. Viele Erfolge beim Einsatz der präsentierten Materialien wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

VORSCHAU

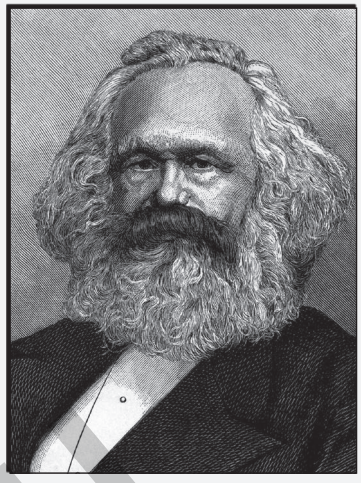
200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238

netzwerk lernen

zur Vollversion

1 Lebensläufe im Überblick

Karl Marx



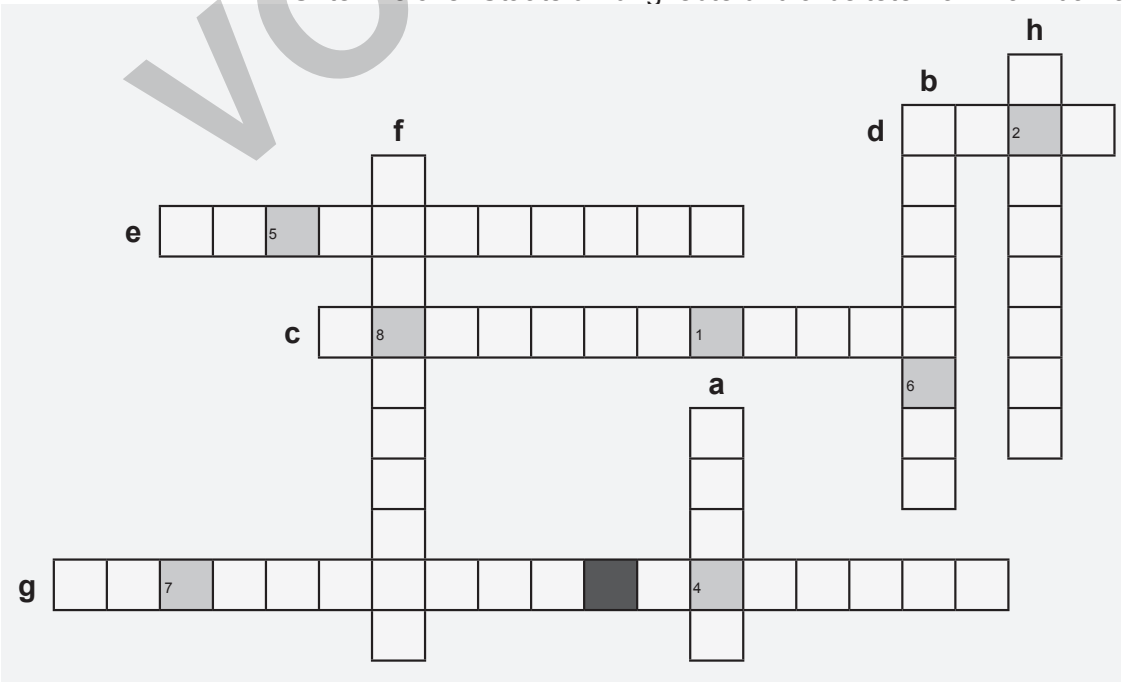
Im Jahr 1818 kam **Karl Marx** in der an der Mosel gelegenen, damals preußischen Stadt Trier zur Welt. Er war das dritte von insgesamt neun Kindern einer jüdischen Familie, die zum protestantischen Glauben übertrat. Der Vater von Karl Marx war Rechtsanwalt. Nach dem Abitur an einem Gymnasium in Trier begann Karl Marx im Jahr 1835 ein Jurastudium in Bonn. Ab 1836 studierte Karl Marx in Berlin vor allem Geschichte und Philosophie. Im Alter von 23 Jahren erlangte er in Jena den Doktortitel der Philosophie.

Wegen seiner revolutionären Ideen und seiner damit verbundenen Forderungen war es Karl Marx nicht möglich, im konservativen (preußischen) Staatsdienst beschäftigt zu werden. Karl Marx arbeitete als Journalist. 1842 wurde er in Köln Chefredakteur der Rheinischen Zeitung. Doch bereits 1843 verbot die preußische Staatsführung diese Zeitung. Grund dafür waren staatskritische Darstellungen in der Rheinischen Zeitung.

VORSCHAU

Aufgabe 1: *Löse das Rätsel. Das Lösungswort verrät etwas darüber, für welche Gesellschaftsgruppe sich Karl Marx später einsetzte.*

a. In welcher Stadt wurde Karl Marx geboren?
b. Ursprünglich bekannten sich die Eltern von Karl Marx zu welchem Glauben?
c. Später wurden sie ... .
d. Was studierte Karl Marx zuerst?
e. In welchem wissentschaftlichen Fach erhielt Marx einen Doktortitel?
f. Als was arbeitete Karl Marx anschließend?
g. Wie hieß die Zeitung, bei der er Chefredakteur war?
h. Unter welcher Staatsführung lebte und arbeitete Karl Marx damals?



ß = SS

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Lebensläufe im Überblick

Im Jahr 1843 heiratete Karl Marx seine Jugendliebe, die vier Jahre ältere **Jenny von Westphalen**. Gemeinsam wanderten sie im selben Jahr nach Paris aus. In der französischen Hauptstadt verfasste Karl Marx allein und zusammen mit Gleichgesinnten politische Zeitungsartikel und ebensolche andere Schriften. Zu Beginn des Jahres 1845 wurde Karl Marx staatenlos, da er nicht mehr preußischer Staatsbürger sein wollte. Beeinflusst durch Preußen musste Karl Marx 1845 Frankreich verlassen und zog mit seiner Familie nach Brüssel.

Nach der Ausweisung auch aus Belgien im Jahr 1848 kehrte Karl Marx für kurze Zeit nach Paris zurück. Dort war im Februar 1848 durch eine Revolution die Republik ausgerufen worden. Nach dem Beginn der deutschen Märzrevolution 1848 kam Karl Marx zurück nach Köln. Er übernahm bei der Neuen Rheinischen Zeitung das Amt des Chefredakteurs und führte zusammen mit anderen die revolutionäre Bewegung im Rheinland an. Nachdem die deutsche Revolution gescheitert war, begab sich Karl Marx erneut nach Paris, durfte aber nicht länger bleiben.

Daraufhin emigrierte Karl Marx mit seiner Familie 1849 nach London, wo er bis zu seinem Lebensende wohnte. Karl Marx` Bemühen, die britische Staatsbürgerschaft zu erlangen, scheiterte an der Ablehnung wegen seiner politischen Einstellung.
Im Jahr 1867 wurde der erste Band seines Hauptwerkes „Das Kapital“ in Hamburg erstmals veröffentlicht. Karl Marx schrieb auch während seines Lebens in London weitere Artikel und Werke über Politik, Wirtschaft sowie Gesellschaft. Er arbeitete in London als Korrespondent verschiedener Zeitungen (u.a. für die New York Daily Tribunes). Wesentlich war Karl Marx an der Gründung der 1. Internationalen Arbeiterassoziation (= Arbeiterbewegung) beteiligt, die in London entstand. Karl Marx beriet die Organisation, die sich aber 1876 auflöste.

Mit seiner Ehefrau hatte Karl Marx sieben Kinder, von denen jedoch nur drei Töchter das Erwachsenenalter erreichten. Jenny verstarb 1881 in London, Karl Marx 1883 ebenfalls dort. Beide wurden in London begraben.

VORSCHAU

Aufgabe 2:

a) *Überlege dir fünf Fragen zum Lebenslauf von Marx und notiere sie auf einem Blatt.*

b) *Überreiche danach das Blatt einem anderen Schüler zur schriftlichen Beantwortung deiner Fragen.*

c) *Du erhältst vom anderen Schüler ein Blatt, auf dem dieser Schüler seine fünf Fragen notiert hat, die du schriftlich zu beantworten hast.*

d) *Tauscht eure Antworten schließlich aus und korrigiert.*

Aufgabe 3: *Karl Marx war Philosoph. Was weißt du darüber, womit sich ein Philosoph beschäftigt?*

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Lebensläufe im Überblick

Aufgabe 5:

Erstelle an Hand der vorliegenden Texte eine Zeitleiste zu den Lebensläufen von Karl Marx und Friedrich Engels, indem du wichtige Ereignisse den entsprechenden Daten zuordnest.

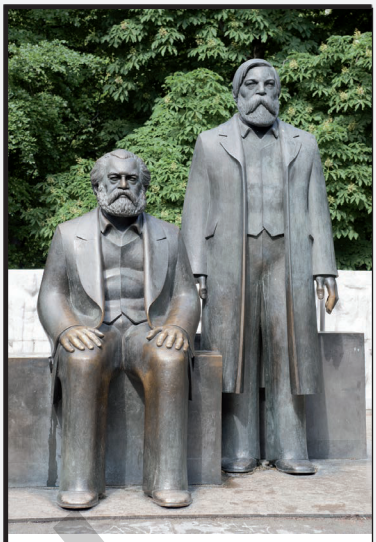
VORSCHAU

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

3 Die Werke von Marx und Engels

Im Manifest der kommunistischen Partei (1848) nennen Karl Marx sowie Friedrich Engels für fortgeschrittene Länder mögliche Maßnahmen („Maßregeln“) der Kommunisten wie:



Marx-Engels-Denkmal in Berlin

1. *Enteignung des Grundeigentums und Verwendung der Grundrente zu Staatsausgaben;*
2. *Zunehmender Steuersatz bei größerem Einkommen;*
3. *Abschaffung des Erbrechtes;*
4. *Einzug des Eigentums aller Emigranten und Rebellen;*
5. *Zentralisation des Kredits in den Händen des Staates durch eine Nationalbank mit Staatskapital und ausschließlichem Monopol;*
6. *Zentralisation des Transportwesens in den Händen des Staates;*
7. *Vermehrung der Nationalfabriken, Produktionsinstrumente; Urbarmachung und Verbesserung der Ländereien nach einem gemeinschaftlichem Plan;*
8. *Gleicher Arbeitszwang für alle, Errichtung industrieller Armeen, besonders für den Ackerbau;*
9. *Vereinigung des Betriebs von Ackerbau und Industrie, Hinwirken auf die allmähliche Beseitigung des Unterschieds von Stadt und Land;*
10. *Öffentliche und unentgeltliche Erziehung aller Kinder, Beseitigung der Fabrikarbeit der Kinder in ihrer heutigen Form.*

Aufgabe 4: *Diskutiert zu zweit darüber, wie die zuvor angesprochenen Maßnahmen zu bewerten sind!*

Aufgabe 5: *Notiert die Ergebnisse eurer Diskussion und stellt euch darauf ein, sie in der Klasse vorzutragen!*

VORSCHAU

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Zusammenfassung

Aufgabe 6: *Setze die folgenden Wörter im anschließenden Text an der jeweils richtigen Stelle ein:*

Proletarier – Bourgeoisie – Gesellschaftsordnung – Manifest – klassenlosen – Kommunisten – Reformen – schaffen – Unterdrückung – Verstaatlichung

1. Im Jahr 1847 hatten sich Karl Marx und Friedrich Engels dem „Bund der Gerechten" angeschlossen, der sich kurz darauf in London den Namen „Bund der _____" gab.

2. Diese Organisation hatte Karl Marx und Friedrich Engels Ende 1847 die Aufgabe übertragen, ein kommunistisches _____ auszuarbeiten.

3. Karl Marx und Friedrich Engels sowie Gleichgesinnten ging es nicht um _____ zur Verbesserung der sozialen Lage der Arbeiter (= Proletarier).

4. Vielmehr war die Zielsetzung radikal: Die bestehende ungerechte _____ sollte total umgestürzt werden.

5. Nach Ansicht von Karl Marx sowie Friedrich Engels war die Möglichkeit dazu gegeben, wenn sich die _____ zusammenschließen.

6. Durch die Erhebung des Proletariats würde die Macht der Besitzenden (= _____) gebrochen werden, sodass die Proletarier nicht mehr ausgebeutet würden.

7. Der private Besitz (insbesondere die Produktionsmittel = Betriebsgebäude, Betriebsflächen, Maschinen,…) der Herrschenden müsse in den Allgemeinbesitz übergehen (= _____).

8. Schließlich entstehe eine klassenlose Gesellschaft, in der es keine _____ mehr gäbe.

9. In der _____ Gesellschaft könnten sich die Menschen selbst verwirklichen.

10. Erst dann seien die Menschen wirklich Menschen, denn nun könnten sie über sich und über das, was sie _____, selb

VORSCHAU

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG
netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgabe 7: *Wie beschreiben Marx und Engels den bisherigen, aber auch den zukünftigen Verlauf der Geschichte? Erkläre das folgende Schaubild in einem Text.*

Urgesellschaft

Keine Klassen, gemeinschaftlicher Besitz (zumindest der Produktionsmittel)

↓

Sklavenhalterstaaten

ca. 3000 v. Chr.-500 n. Chr.; Hauptklassen: Sklavenbesitzer ←→ Sklaven; Privateigentum an Produktionsmitteln sowie Menschen

↓

Feudalismus

Feudalismus = Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung beruhend auf dem Lehnswesen; feudum (lateinisch) = Lehngut

ca. 500 - 1800 n. Chr.; Hauptklassen: Feudalherren (adlige Grundbesitzer …) ←→ Leibeigene, Hörige; Privateigentum an Produktionsmitteln und teilweise Menschen

↓

Kapitalismus

Seit ca. 1800 n. Chr.; Hauptklassen: Bourgeoisie (= Kapitalisten) ←→ Proletarier (= Lohnarbeiter); Privateigentum an Produktionsmitteln

↓

Sozialismus

socialis (lateinisch) = gesellschaftlich

Übergangszeit vom Kapitalismus zum Kommunismus; Diktatur des Proletariats; Reste der Klassengesellschaft; gesellschaftliches Eigentum an Produktionsmitteln

↓

Kommunismus

communis (lateinisch) = gemeinsam gemeinschaftlich

Klassenlose Gesellschaft; gesellschaftliches Eigentum an Produktionsmitteln sowie Verbrauchsgütern; der Staat wird überflüssig; freie Entfaltung aller Menschen nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen

VORSCHAU

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Meinungen über Karl Marx und Friedrich Engels

VORSCHAU

Aufgabe 3: *Suche dir zwei dieser Äußerungen aus und notiere deine Meinung dazu.*

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Lebensläufe im Überblick

Aufgabe 6:

Karl Marx stammte aus einer Akademikerfamilie (Akademiker = Personen mit einem Hochschulabschluss). Marx machte das Abitur und trat anschließend mit seinem Jurastudium in die Fußstapfen seines Vaters. Marx erlangte einen Doktortitel, wenn auch nicht in Jura, sondern in Philosophie. Engels dagegen entstammte einer Unternehmerfamilie, d. h. aus dem kaufmännisch-wirtschaftlichen Bereich. Er besuchte zwar auch ein Gymnasium, verließ dieses jedoch ohne Abitur. Im Gegensatz zu Marx hatte Engels keine umfassende philosophische Ausbildung. Trotzdem beschäftigte er sich intensiv mit philosophischen und geschichtlichen Fragen.

Aufgabe 7:

Grundlegende Idee des Kommunismus ist die soziale Gleichheit und Freiheit aller Gesellschaftsmitglieder. Kein Mensch soll über einen anderen herrschen. Anstelle von Privateigentum soll es Gemeineigentum geben: Nichts soll einzelnen Personen allein gehören, sondern alles der Gemeinschaft. So sollen beispielsweise Maschinen, die auf einem Bauernhof zur Produktion von Lebensmitteln benötigt werden, nicht einer Person allein gehören, sondern allen, die dort arbeiten.
Der Kapitalismus ist das Gegenmodell zum Kommunismus. Der Kapitalismus ist eine Wirtschaftsordnung, die auf Privateigentum an Produktionsmitteln beruht. Voraussetzung für das Eigentum von Produktionsmitteln ist Geld (= Kapital). Ziel ist es, das Kapital zu vermehren.

Aufgabe 8:

Ausgangspunkt für die politischen Entwicklungen im 19. Jahrhundert war die Französische Revolution 1789, in der man für Freiheit und Gleichheit kämpfte und es schaffte, den Adel zu entmachten. Napoleon I. war es dann, der mit seinem Code civil freiheitliche Ideen in ganz Europa verbreitete, so auch im damaligen Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Das Reich war zu dieser Zeit in viele kleine Territorien mit jeweils eigenen Landesherren aufgeteilt. Als Napoleons I. Herrschaft in Europa zu Ende war, wollten die damaligen Fürsten die alte Ordnung wiederherstellen: alle liberalen (freiheitlichen) und demokratischen Bestrebungen sollten unterdrückt werden. Das aufkommende Nationalbewusstsein und der Wunsch vieler Menschen nach einem einheitlichen Nationalstaat gefielen den Fürsten überhaupt nicht, denn bei einem Zusammenschluss würden sie ihre Gebiete verlieren. Viele auch ärmere betroffene Bevölkerungsschichten wie Arbeiter, verarmte Handwerker, Landarbeiter ... schlossen sich, bedingt durch ihre soziale Not im Zuge der Industrialisierung, daraufhin zunehmend den Forderungen demokratisch und liberal gesinnter Kreise an. Die Obrigkeit reagierte auf all diese Entwicklungen in der Bevölkerung mit Unterdrückung und Überwachung.

Aufgabe 9:

Karl Marx	Friedrich Engels
• geboren in Trier	• geboren in Barmen
• Sohn eines Rechtsanwaltes	• Sohn eines Textilfabrikanten
• Abitur	• kein Abitur
• Doktortitel der Philosophie	• kein Doktortitel
• verfasste den ersten Band von „Das Kapital“	• vollendete Band 2 und 3 von „Das Kapital“
• hatte mehrere eigene Kinder	• hatte keine eigenen Kinder
• bekam finanzielle Unterstützung durch seinen Partner	• unterstützte seinen Partner mit Geld
• gestorben 1883 in London	• gestorben 1895 in London
• wurde weltweit bekannter	• wurde weltweit nicht ganz so bekannt
• auf dem 100 Mark-Schein der DDR abgebi	

VORSCHAU

200 Jahre Marx & Engels – Bestell-Nr. P12 238
KOHL VERLAG
netzwerk lernen
zur Vollversion